

Bei so viel Terminen wird das Fest an ihnen vorbeirauschen

Ursinger Anzeiger

11.6.

2011

Tradition seit 1971 – Hessentagspaare haben sich in einem Verein zusammengeschlossen

Von Sabine Maurer

OBERURSEL. Alle Jahre wieder zum größten Volksfest im Lande treffen sie sich: die früheren Hessentagspaare. „Das ist eine richtige Hessentags-Familie. Sie telefonieren sich zusammen und ziehen dann beim Hessentag gemeinsam los“, berichtet Erhard Blatt von der hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. Er ist seit elf Jahren für die Pressearbeit des Hessentags zuständig und war Initiator für die Gründung des „Vereins der Hessentagspaare“ in Wiesbaden.

Mitglied kann dort nur werden, wer jemals Teil eines Hessentagspaares war oder in näherer Zukunft sein wird. Das sind mittlerweile einige. Im Jahr 1971 wurde im nordhessischen Eschwege mit Ute Leitschuh und Gerhard Klaus das erste Hessentagspärchen gekürt, damals und in den darauffolgenden sechs Jahren bestand das Paar noch aus Kindern. Leitschuh und Klaus gehören heute ebenfalls zum Verein, auch das **aktuelle Oberürseler Paar hat** sich wie das Hessentagspaar 2012 aus Wetzlar bereits angemeldet. „**Auf diese Treffen freue ich mich schon richtig**“, sagt Charmaine Weisenbach, **die gemeinsam mit Christian Peter dieses Jahr in Oberursel als Hessentagspaar unterwegs ist.**

Sie haben dort so viele Termine, dass das zehntägige Fest wohl nur an ihnen vorbeirauschen wird. So hätten es zumindest die früheren Paare empfunden, berichtet Blatt, der sich seit zehn Jahren um die Ex-Hessentagspaare kümmert. Damals traf er beim Hessentag in Dietzenbach das Paar aus 2000, das etwas verloren wirkte. Ein Jahr zuvor war noch ein Riesenwirbel um sie gemacht worden.

Blatt nahm sich ihrer an und hielt das in den kommenden Jahren mit den frisch gebackenen Ex-Paaren ebenso. So wuchs



Das Hessentagspaar Charmaine Weisenbach (links) und Christian Peter.

Foto: dpa

die Gruppe langsam. „Wie war es denn bei euch so?“ lautet eine häufige Frage bei den Treffen zwischen den Paaren. Erfahrungen werden ausgetauscht, Freundschaften entstehen. Schnell wurde es zur Tradition, einmal im Jahr auf dem Hessentag gemeinsam zu feiern. Auch die künftigen Hessentagspaare waren oft dabei. „Sie haben von den Erfahrungen der anderen profitiert, die ihnen viele Ängste nehmen konnten“, erzählt Blatt, der schon oft gemeinsam mit „seinen“ Paaren gefeiert hat.

So auch im Frühjahr vor zwei Jahren. Damals kam ihm irgendwann in der Nacht die Idee, doch einen Verein der Hessentagspaare zu gründen. Zunächst lachten alle, dann schritten sie zur Tat. Eine Speisekarte wurde zur „Gründungsurkunde“ umfunktionierte und Blatt als Vorsitzender des Gründungsvorstands

gewählt. Im Herbst 2009 wurde ganz offiziell eine Satzung verabschiedet und der Verein mit Blatt als Vorsitzenden im Wiesbadener Register eingetragen.

Die Paare treffen sich nun mindestens drei Mal im Jahr zum Feiern: einmal auf dem aktuellen Hessentag und zwei Mal in früheren Hessentags-Städten. Hinzu kommen gemeinsame Weinproben oder Konzertbesuche. „Außerdem bemühen wir uns um die Trachten und Gewänder, die sie damals getragen haben“, sagt Blatt. Denn die Paare mussten ihre Hessentags-Kleider stets zurückgeben, mittlerweile sind viele verschlissen, unauffindbar oder passen ihren früheren Besitzern nicht mehr. Der Verein lässt die Kleider noch einmal schneidern oder sie passend machen. „Damit sind wir aber noch lange nicht fertig“, erzählt der Vereinsgründer.